



Liebhabertheater Schloss Kochberg

Rückblick auf die erfolgreiche Saison 2009

Eine erfolgreiche Saison im Liebhabertheater Schloss Kochberg neigt sich dem Ende zu. Am Silvesterabend endet die Spielzeit 2009 im Liebhabertheater Schloss Kochberg, die am 3. April mit der Osterszene aus Goethes „Faust“ begann. Ein Höhepunkt des Jahres steht noch aus: Der Kochberger Nikolausmarkt am 5. Dezember, ein Klassik-Adventsmarkt, der alljährlich Alt und Jung auf der Suche nach traditioneller Weihnachtsstimmung zum Schloss Kochberg pilgern lässt. Für Kinder folgt am 12. Dezember das Weihnachtsmärchen „Der Froschkönig“. Am zweiten Weihnachtstag ist eine „Schubertiade“ zu hören; Gernot Süßmuth, Konzertmeister der Staatskapelle Weimar, und Frank Immo Zichner spielen Sonaten von Franz Schubert für Violine und Klavier.

Wie gewohnt standen an den Wochenenden insgesamt 40 Theater- und Musiktheateraufführungen, Konzerte und Lesungen renommierter Künstler auf dem Spielplan. 17 Veranstaltungen widmeten sich Friedrich Schiller, zu seinem 250. Geburtstag. Das kleine historische Theater gab u. a. zu diesem Anlass eine Produktion des selten gespielten, aber überaus aktuellen Lustspiels „Der Parasit“ in Auftrag - ein Stück, das unbedingt eine Wiederentdeckung wert ist. Ein Teil des Schillerprogramms befasste sich mit Vertonungen seiner Gedichte und Arien aus Opernfassungen seiner Dramen. Schillers weltweiter Einfluss auf Freiheitsbewegungen, u. a. auf die Abolitionisten in den USA, war Anlass für ein Konzert mit der amerikanischen Sopranistin Wendy Waller am 23. Mai im Rahmen des diesjährigen „Kochberger Gartenvergnügens“. Die seit 2006 erfolgreiche und ausschließlich auf Originaltexten basierende Inszenierung „Glückliches Ereignis...“ zum Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe kam im Mai 2009 nun auch als CD bei „Querstand“ heraus. Konzerte mit hochkarätigen Solisten und Kammermusikensembles waren den Komponisten Händel, Graun, Haydn und Mendelssohn Bartholdy gewidmet, deren Werke z. T. auf Original-Hammerflügeln von 1830 und 1808 gespielt zu hören waren. Höhepunkt des musikalischen Geschehens war eine barocke Miniatur-Operngala.

Das kleine um 1800 erbaute Privattheater ist ein besonderes Kleinod der Klassik Stiftung Weimar und Teil der *Europastraße Historische Theater*, die immer mehr Besucher nach Schloss Kochberg führt. Darunter waren in diesem Jahr sowohl Fachleute, z. B. ein Architekturprofessor aus Japan oder Bühnenbildner aus Zürich, wie Theater- und Musikfreunde aus allen Bundesländern. Viele Veranstaltungen waren Monate vorher ausverkauft. Immer mehr Kulturreiseveranstalter bieten den Besuch einer Veranstaltung im Liebhabertheater an, wo die Gäste den engen Salon-ähnlichen Kontakt zwischen Publikum und Künstler genießen und sich freuen, renommierte Künstler einmal ganz aus der Nähe zu erleben. Ein Rundgang im Museum, ein Spaziergang im Park und ein Essen im Schlossrestaurant runden den Besuch ab.

Künstlerisch wie wirtschaftlich verantwortlich für den Betrieb des Theaters zeichnet ein Freundeskreis der Weimarer Stiftung, dem es neben der Theaterarbeit 2009 gelang, die Landesregierung davon zu überzeugen, der Klassik Stiftung 2 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II für dringende Sanierungsmaßnahmen an Theater und Schloss in Kochberg zur Verfügung zu stellen. 10.000 Euro erhielt der Verein zusätzlich von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt für die Restaurierung der kostbaren Tapeten im Theater, die in der nun folgenden Winterpause anläuft.

**Veranstalter: Freunde des Liebhabertheaters Schloss Kochberg e. V. www.liebhabertheater.com
Kartenreservierung in der Besucherinformation der Klassik Stiftung Weimar (Tel.: 03643 / 545-400,
Fax: 03643 / 41 98 16 oder per Mail an info@klassik-stiftung.de)
Kartenverkauf an den Veranstaltungstagen an der Museumskasse im Schloss Kochberg, 07407
Großkochberg, Tel.: 036743 / 225 32**